

Bericht über die Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 22.8.2022 und 15.09.2022

Aufgrund der personellen Veränderungen und des Ausscheidens aus dem Gemeinderat des bisherigen Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Walter Weiss (NEOS), sowie seiner Stellvertreterin, Sandra Gerbsch-Kreiner (SPÖ), kamen die Mitglieder des Prüfungsausschusses am 22.8.2022 zusammen, um den neuen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter zu wählen. Als neuer Vorsitzender wurde Michael Artner (NEOS) und als sein Stellvertreter DI (FH) Dr. Franz Leisch gewählt.

In der Sitzung vom 15.9.2022 wurden die Sparbücher der Gemeinde auf Ihr Vorliegen und die Richtigkeit des in den Sparbüchern ausgewiesenen Saldos geprüft. Mit Stichtag 31.12.2021 weisen die Sparbücher zusammen einen Saldo von EUR 433.000,00 aus. Es wurden keinerlei Differenzen festgestellt.

Des Weiteren wurden in der Sitzung die Einnahmen und Ausgaben der Gemeindezeitung geprüft. Zum Stichtag 15.9.2022 wurden über Einschaltungen in der Gemeindezeitung EUR 33.695,42 eingenommen. Hinzu kommt eine einmalige Einnahme durch die Förderung des Projektes Bürgermappen iHv. EUR 13.925,40, womit die bisherigen Gesamteinnahmen des laufenden Jahres EUR 47.620,82 betragen. Demgegenüber stehen Gesamtausgaben iHv. EUR 62.701,09, welche sich aus EUR 22.605,86 für den Druck, EUR 34.560,00 für das Layout sowie EUR 5.490,23 für die Versendung zusammensetzen. Somit ergibt sich ein negatives Nettoergebnis von EUR 15.080,27.

Dem Prüfungsausschuss wurde mitgeteilt, dass die letztmalige Anpassung der Preise für Einschaltungen in der Gemeindezeitung im März 2020 erfolgt ist. Um die steigenden Kosten und das damit einhergehende negative Ergebnis zu begrenzen, empfiehlt der Prüfungsausschuss eine jährliche Indexierung der Preise für Einschaltungen. Des Weiteren sollten regelmäßig Angebote für Druck und Layout eingeholt werden, damit hier stets die kostengünstigste Variante gewählt wird.

Um dem Trend der Digitalisierung gerecht zu werden, sollte auch angedacht werden, ob es Möglichkeiten gibt, die Gemeindenachrichten anstatt per Postwurfsendung digital an jene Bürgerinnen und Bürger, die das explizit wünschen, zu versenden. Damit könnten Kosten beim Druck und der Versendung gespart werden sowie die Müllbelastung reduziert werden.

Der Vorsitzende

Michael Artner